

01.03.2010 Lokales

AUF EIN WORT Durchschlagender Erfolg mit dem Schulfrühstück



Alwin Zeiß

Mit Hostato-Schulleiter Alwin Zeiß sprach unsere Mitarbeiterin Juliane Schneider:

Wie kamen Sie auf die Idee, für Ihre 176 Hauptschüler ein Schulfrühstück anzubieten?

ALWIN ZEISS: Wir merkten, dass etwa 80 Prozent der Schüler zu Hause nicht gefrühstückt hatten und dadurch sehr unkonzentriert waren.

Was bieten Sie nun an?

ZEISS: Nur gesunde Sachen wie Müsli, Cornflakes, Obst, Tee und Milch, inzwischen auch Brot von Marché.

Wie finanzieren Sie das Essen?

ZEISS: Jeweils ein Drittel durch Eltern, Förderverein und Sponsoren.

Gab es Schwierigkeiten bei der Planung?

ZEISS: Wir mussten ein paar Dinge am Lehrplan ändern, um Stunden für die Frühstücksbetreuung zu gewinnen. So haben wir die Fächer Politikwissenschaft und Erdkunde zu dem Fach «Gesellschaftskunde» zusammengelegt, Biologie, Chemie und Physik zum Fach «Naturwissenschaften».

Wie bewerten Sie die Aktion nach eineinhalb Jahren?

ZEISS: Die Schüler kommen seltener zu spät zum Unterricht und sind deutlich konzentrierter. Außerdem hat sich durch das gemeinsame Frühstück das Verhältnis zu den Fachlehrern wesentlich verbessert. Im Unterschied zum Klassenlehrer verbringen sie ja nur ganz wenige Stunden mit der Klasse und haben es dadurch manchmal schwer, eine Beziehung zu den Schülern aufzubauen.